

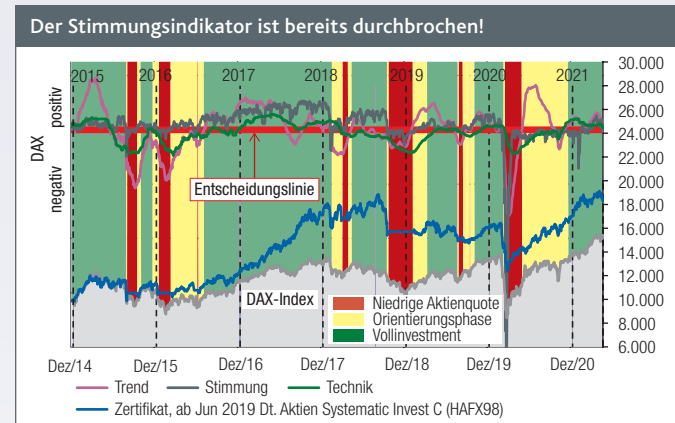
Ampelphase GELB droht

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-vermoegensverwaltung.de)

Die Signale unserer Börsenampel knicken seit wenigen Wochen ein. Im Zuge dieses Einbruchs hat unser Stimmungsindikator vor wenigen Tagen die Entscheidungslinie nach unten durchbrochen – und auch beim Technik-Indikator kann es jetzt täglich zu einem Durchbruch kommen. Unsere Börsenampel würde damit wieder auf GELB umspringen. Für einen kompletten Ausstieg aus dem Aktienmarkt und einer Börsenampelphase ROT müsste allerdings auch der Trend weiter nachgeben. Wir selbst rechnen zwar in den kommenden Wochen nicht mit einer roten Ampelphase, doch dass die nächsten Monate volatiliter werden, war auch saisonal bedingt zu erwarten.

Rein diskretionär betrachtet bauen die Märkte aktuell ihre Überhitzungstendenzen ab, zu erkennen an einer anhaltend nervösen Sektor- und Titelfrotation. Nach bekanntem Muster gehen wir davon aus, dass Kursanstiege in den kommenden Wochen frühzeitig für Gewinnmitnahmen genutzt werden. Nach unten hin sollte im Bereich von spätestens 14.600 DAX-Punkten bereits wieder der Boden gefunden sein – eine gute Basis, um wieder mit Eindeckungskäufen zu beginnen.

Stellen wir uns also auf eine nervige Seitwärtsbewegung in den kommenden Wochen ein. Der DAX könnte in den nächsten Wochen



Alle drei Indikatoren knicken seit wenigen Wochen ein

Quellen: eigene Berechnungen; Stand 14.5.2021

zwischen 14.600 und 15.500 schwanken. Erst ein Ausbruch aus dieser Handelsspanne heraus würde eine neue Richtung vorgeben.

Markttrend: Der Markttrend-Indikator knickt seit einigen Wochen kontinuierlich ein. Bis zu einem Durchbruch durch die Entscheidungslinie fehlt aber noch ein gutes Stück.

Marktstimmung: Die Marktstimmung ist nun durch die Entscheidungslinie gebrochen. Dieser Indikator ist allerdings überaus volatil.

Markttechnik: Die Technik liegt seit Mitte Dezember über der Entscheidungslinie, ein Durchbruch könnte aber bereits in den nächsten Tagen erfolgen.